

du verzeihen. So gib uns die Liebe, die in dir sich nie zu Ende lieben kann. Gib uns jene Liebe, vor der alle Sünde verbrennt.

So wirst du auf unsere Liebe sehen, und die Sünde wird von dir vergessen werden, als wäre sie nie gewesen. Denn die Liebe gilt dir, und du siehst nur sie. Weil du der ewige Liebesdurst und Liebesquell bist, gib uns die Liebe, die aus der Tiefe zu dir hinauflebt.

Liebe das Brandmal der Sünde hinweg und leuchte aus jedem Angesichte, damit aus jedem Auge deine göttliche Liebe schimmere. So werden wir Menschenfinder ineinander erkennen: du hast uns so tief geliebt, daß du nach deinem Bilde uns schufst.

Es wird sein, als wärest du unter uns, und jeder Mensch wird sein dein Gesandter. Jedes Wort wird sein ein Auftrag von dir. Du wirst wohnen in jedem Wort. Im Grusse des Wanderers, der von dir kommt, um zu dir zu wandern, wird die Zärtlichkeit deines Namens frohlocken, um zur Freude zu verführen, die in dir immer singt.

Du bist das Glück, und die Freude ohne Ende. Nie verklingendes Liebeslied, laß jedes Ohr hören deine göttliche Melodie, auf daß eine Welt lausche und liebe.

Ich bin so weit von Gott entfernt. Nicht oft genug kann ich es klagen.

Als Kind hatte ich einen kläglichen Eindruck, als jemand einmal sang: „Unerreichbar wie die Sterne.“ Ich selbst wollte erreicht werden, nichts anderes, und die Ster-